

NIEDERSCHRIFT

der 16. öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha am 15.03.2021

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Ort: Versammlungsraum Feuerwehr,
Am Gymnasium 3, Großkorbetha

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Bestätigte Tagesordnung

- | | | |
|--------|--|----------|
| TOP 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit | |
| TOP 2 | Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung | |
| TOP 3 | Einwohnerfragestunde | |
| TOP 4 | Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung | |
| TOP 5 | Haushaltsplan 2021 ff.- Anhörung des Ortschaftsrates Großkorbetha | 015/2021 |
| TOP 6 | Beschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2030 der Stadt Weißenfels - Ortschaft Großkorbetha | 040/2021 |
| TOP 7 | Heimatspflegemittel | |
| TOP 8 | Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen | |
| TOP 9 | Beantwortung von Anfragen | |
| TOP 10 | Mitteilungen und Anfragen | |

Nichtöffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|----------|
| TOP 1 | Ankauf einer Grundstücksfläche in der Gemarkung Großkorbetha Flur 11 Flurstück 250/24 | 025/2021 |
| TOP 2 | Mitteilungen und Anfragen | |

Öffentlicher Teil

- | | |
|--------|--|
| TOP 11 | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse |
| TOP 12 | Schließung der Sitzung |

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder des Ortschaftsrates und der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister Herr Ostermann eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Großkorbetha. Es wird festgestellt, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen sind. Es sind 6 Mitglieder anwesend. Es besteht Beschlussfähigkeit.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Änderungsanträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Damit ist die Tagesordnung angenommen.

3. Einwohnerfragestunde

Frau Scheinichen begrüßt die Testphase der Containeraufstellung für den Grünschnitt. Sie ist strikt gegen die Verbrennungsaktionen im März und Oktober. Gerade jetzt in der Pandemie empfindet sie die aggressive Luftverschmutzung verantwortungslos gegenüber Kindern und Menschen mit Atemwegserkrankungen. Die vorgegebenen Verbrennungsregeln werden oft nicht eingehalten, was zu starker Rauchbildung führt.

Frau Scheinichen kritisiert die fehlenden Aushänge in den Schaukästen und den ungünstigen Aufstellort des Containers.

Frau Böhmer lobt die Organisation der Containeraufstellung in Kleinkorbetha. Der Aufstellort ist zentral gelegen und die regelmäßige Abholung voller Container funktioniert sehr gut. Sie empfiehlt den Bürgern, die sich über die Rauchbelästigung ärgern, das Gespräch mit den Verantwortlichen zu suchen oder auch selbst eine Anzeige zu erstatten.

Dem stimmt Herr Ostermann zu und bittet darum, das Ordnungsamt zu informieren. Die Prüfgänge wurden ausgeweitet, konkrete Hinweise sind hilfreich.

Die anschließende Diskussion wechselt zwischen Befürwortung und Ablehnung der Verbrennungserlaubnis.

Herrn Ostermann zufolge ist die Verbrennungsverordnung des Burgenlandkreises für ein ganzes Kalenderjahr in Kraft. Somit wäre Zeit, dem Vorschlag von Herrn Uwe Horn zu folgen, während einer der nächsten Wahlen eine Bürgerbefragung zum Thema durchzuführen.

Herr Horn weist darauf hin, dass während des Weißenfelser Schlossfestes Auszeichnungen für verdiente Bürger vergeben werden. Er bittet darum, Vorschläge zu sammeln und diese rechtzeitig der Stadt zu übermitteln.

Auf die Frage von Anwohnern zum Bauvorhaben „Am Holländer“ teilt Herr Ostermann mit, dass Gespräche mit dem Investor stattgefunden haben. Dieser ist an einer allgemeinverträglichen Lösung interessiert und sehr kooperativ. Die Stadtverwaltung, hier Fachbereich III, ist in die Verhandlungen eingebunden.

4. Abstimmung über die Niederschrift der letzten Sitzung

Die Niederschrift der Sitzung vom 18.02.2021 wird einstimmig bestätigt.

5. Haushaltsplan 2021 ff.- Anhörung des Ortschaftsrates Großkorbetha

Herr Schicke informiert über die aktuelle Haushaltssituation. Der Haushalt 2021 ist ausgeglichen. Grund dafür sind auch die hohen Gewerbesteuernachzahlungen, welche allerdings im Jahr 2022 als Berechnungsgrundlage für die Kreisumlage und Schlüsselzuweisungen gelten.

Für das Gemeindebüro sind finanzielle Mittel zur weiteren Sanierung eingeplant, so für die Hoferneuerung, den 2. Rettungsweg und die Sanierung der Fassade.

Herr Ostermann beschreibt die zukünftig geplante Nutzung der Räumlichkeiten des Gemeindebüros neben dem Ortschaftsrat beispielsweise auch durch Vereine. Es soll ein multifunktionaler Raum entstehen.

Herr Schicke erklärt die erhöhten Kosten bei den Feuerwehren mit der gesetzlich vorgeschriebenen Ausstattung aller Atemschutzträger mit neuer Dienstkleidung.

Herr Ostermann greift das Thema auf und appelliert an den Ortschaftsrat, die gute Haushaltssituation zu nutzen und auch dadurch zu begleiten einen Teil der Heimatpflegemittel für investive Maßnahmen einzuplanen. Er verweist auf den späteren Tagesordnungspunkt.

Weitere allgemeine Kostensteigerungen erklärt Herr Schicke mit der Umlage der CO₂-Erhöhung von Versorgern auf die Verbraucher und mit der Weitergabe der Mindestlohnanpassung im Reinigungsgewerbe an die Kunden.

Für den barrierefreien Ausbau von 2 Bushaltestellen sind 16.000,00 € Einnahmen aus Fördermitteln eingestellt. Die tatsächlichen Ausgaben werden sich bei ca. 100.000,00 € bewegen einschließlich der Kosten für die Verkehrssicherungsanlagen und die Beschilderung.

Frau Böhmer weist darauf hin, dass Einnahmen aus Mieten und Pachten (Dorfgemeinschaftshaus Kleinkorbetha) geplant sind. Mangels Vermietung von Räumlichkeiten aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen gibt es diese Einkünfte tatsächlich nicht.

Herr Schicke informiert zu geplanten Investitionen:

- Feuerwehr (Umsetzung Logistikkonzept – Trailerstation)
- Digitalpakt Schule – Ausstattung mit Technik
- Kindergarten – Anschaffung Spielgerät 16.000,00 €
- öffentliche Spielplätze – Kleinkorbetha 30.000,00 € Sanierung Spielplatz
- Pflasterarbeiten in Kleinkorbetha im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme mit AöR
- Treppe an der Kirche
- Straßenbeleuchtung Bahnhof Großkorbetha
- Baumaßnahmen Riesbach – baufällige Brücke (Kranzfelder Baustraße)

Herr Ostermann weist darauf hin, dass durch die geplante Baumaßnahme der Deutschen Bahn vermutlich weitere Straßenschäden verursacht werden.

Die Ortschaftsräte loben die gute Darstellung Groß- und Kleinkorbethas in der Haushaltsübersicht.

Beschluss-Nr. GK 035-16/2021

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt dem Haushaltsplan 2021 ff. zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

6. Beschluss des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes 2030 der Stadt Weißenfels - Ortschaft Großkorbetha

Frau Gäßler informiert zum aktuellen Stand INSEK 2030. Nach ersten Beratungen im Jahr 2019 und regelmäßigen Einarbeitungen von Änderungen wird das Konzept dem Stadtrat am 29.04.2021 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Frau Gäßler weist darauf hin, dass nur Fördermittel für Projekte beantragt werden können, die im INSEK verankert sind. Fördermittelpprogramme werden ständig aktualisiert, möglicherweise ergeben sich auch Möglichkeiten, Gelder aus dem Kohleausstieg zu erhalten.

Frau Böhmer sieht in den eingearbeiteten Projekten die Wünsche zur Entwicklung des Ortsteils gut dargestellt.

Beschluss-Nr. GK 036-16/2021

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt dem integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept 2030 für die Ortschaft Großkorbetha zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: 0 Enthaltung: 0

7. Heimatpflegemittel

Herr Ostermann gibt eine Tischvorlage an die Ortschaftsräte aus. Das Dokument enthält eine Übersicht der eingereichten Anträge und eine Beschlussempfehlung zur tatsächlichen Bewilligung durch den Ortschaftsrat. Jeder Vorgang erhält eine vom Ortsbürgermeister erstellte Beschluss-Nr. In der Niederschrift wird eine Beschluss-Nr. benannt, die bei Eingabe eines Beschlusses des Ortschaftsrates in Session automatisch erstellt wird.

Die Anträge sind formgerecht und bis auf einen Antrag auch fristgerecht beim Ortsbürgermeister eingegangen.

Herr Ostermann liest die Anträge vor und begründet seine Empfehlung zur Bestätigung bzw. Minimierung der beantragten Summe.

Das Gesamtbudget beträgt derzeit 37.300,00 €. Herr Ostermann schlägt vor, davon Beträge bereitzustellen für:

- Glückwunschkarten
- die zentrale Einschulungsfeier
- die Seniorenweihnachtsfeier.

Herr Ostermann benennt die Investivthemen, die finanzielle Unterstützung durch den Ortschaftsrat erhalten sollten:

- Interessengemeinschaft Kriegerdenkmal
- Gedenkstein Harnackplatz
- Projekt Fähre

Nach Informationen von der Stadt gibt es die Möglichkeit, Restmittel aus dem LEADER-Programm zu beantragen. Seitens der Stadt wird hierfür das Projekt Fähre favorisiert.

Herr Ostermann berichtet über die baulichen Veränderungen an der Fähre, die möglich und nötig sind. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf 38.000,00 €. Die bereits vom Ortschaftsrat beschlossenen Eigenmittel für das Projekt sind die Grundlage, den Förderantrag stellen zu können.

Das Verleihen der Fähre für ca. 1,5 Jahre an die Stadt Bad Dürrenberg im Rahmen der Landsgartenschau sieht Herr Ostermann als guten Vorschlag an, Fördermittel für den Um- und Aufbau der Fähre zu bekommen.

Frau Böhmer und Herr Peters sprechen sich gegen die anschließend geplante Aufstellung der Fähre auf dem Schulhof aus. Der Umbau als Kleinkunsthöhne und die Nutzung einzig durch die Schule können nach ihrer Meinung nicht im Interesse der Allgemeinheit sein. Bei der Fähre handelt es sich um ein Kulturgut der Ortschaft, welches der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen ist.

Herr Uwe Horn verweist auf einen Ortschaftsratsbeschluss aus dem Jahr 2018, wo bereits der Standort Schule festgelegt wurde. Es gab schon Ideen, die Fähre an der Saale zu positionieren und vielleicht auch als Gastronomie zu betreiben. Diese Ideen wurden verworfen, da sich die möglichen Liegeplätze im Hochwasserschutzgebiet befinden. Die Bergung der Fähre im Notfall wäre schwierig und sehr kostenintensiv.

Beim Standort der Fähre an der Schule ist geplant, die Fähre am Grundstücksrand aufzustellen und eine Seite mit dem möglichen Bühneneingang zum Schulhof hin. Das würde bedeuten, dass die Fähre nicht im Schulgelände verschwindet, sondern ein Großteil für die Öffentlichkeit sichtbar bleibt.

Herr Ostermann bestätigt, dass im Antrag mit Abgabefrist 31.03.21 der Schulstandort festgelegt ist. Die Bühne kann ein wichtiges Kriterium zur Aufwertung des Schulstandortes sein. Andere Schulgelände haben auch eine Bühneneinrichtung

Zur Restaurierung des Gedenksteins Harnackplatz wird Herr Ostermann sich erkundigen, ob eine freihändige Vergabe über 1.200,00 € möglich ist.

Die Interessengemeinschaft Kriegerdenkmal benötigt zusätzlich zu den aus Spendengeldern und Heimatpflegemitteln verfügbaren 7.500,00 € die Differenz bis zum Eigenanteil von 10.000,00 € für Fördermittel bei 90-prozentiger Förderung.

Herr Ostermann geht nochmals auf die Liste der beantragten Heimatpflegemittel ein und appelliert an die Vereine, die Heimatpflegemittel für Ausgaben zu verwenden, die dem Verein und der Allgemeinheit nutzen. Die aus Mitteln zur Heimatpflege geplante Finanzierung von Gastkapellen, welche zum Jubiläum eingeladen sind und dort aufspielen, stößt beim Ortschaftsrat auf Unverständnis.

Die Kürzung der beantragten Mittel des TSV begründet Herr Ostermann damit, dass nicht genutzte Mittel nicht einfach pauschal fortgeschrieben werden können. Der Sportverein aktuell sehr von der Stadt unterstützt wird. So dass für das gewünschte Projekt „Tartanbahn“ zwischenzeitlich ein aussichtsreicher Fördermittelantrag läuft. Für die gute Zusammenarbeit und die Bemühungen um dieses Projekt dankt Herr Ostermann den Verantwortlichen des Fachbereiches III. Somit sollte sich die Förderung auf das Thema Jugendarbeit konzentrieren. Ein Teilübertrag der Altmittel sei dafür gerechtfertigt.

Herr Ostermann bittet darum, dass kreative Alternativkonzepte vorgelegt werden, wenn geplante Veranstaltungen nicht stattfinden können. Es ist die Chance, neue Impulse zu setzen und langjährige Ideen umzusetzen.

Zum verspäteten Antrag der Kirchengemeinde sind sich die Ortschaftsräte einig, dass eine Bewilligung von Heimatpflegemitteln erfolgen kann. Mit der Bewilligung wird der Hinweis verbunden, dass im nächsten Jahr die Fristen unbedingt einzuhalten sind.

Beschluss-Nr. GK 037-16/2021

Verein	Zweck	Beschlussempfehlung/ Mittelbindung €	J	N	E	Beschlusnummer OR Großkorbetha
--------	-------	---	---	---	---	-----------------------------------

EJB	Förderung Vereinsarbeit Platzkonzerte	800,00	6	0	0	GKB-2021-16- 03
EJB	Förderung 50 Jahr-Feier, Finanzplanvorlage 5500,- Antrag 50%	2.200,00	6	0	0	GKB-2021-16- 04
TSV	Sport- und Familientage	3.500,00	6	0	0	GKB-2021-16-05
TSV	TSV Antrag Übertragung Restmittel 2020	1.500,00	6	0	0	GKB-2021-16-06
TSV	Förderung Kinder- und Jugendarbeit	5.000,00	6	0	0	GKB-2021-16-07
Feuerwehr	Jugendlager	800,00	6	0	0	GKB-2021-16-08
Heimatverein KKB	divers	2.100,00	6	0	0	GKB-2021-16-09
IG Denkmal	Eigenmittel Denkmalsanie- rung	7.500,00	6	0	0	GKB-2021-16-10
Ev. Kirchspiel	Sachmitteiförderung für Klappstühle	600,00	6	0	0	GKB-2021-16-11
Anträge aus 2020						
Jägerschaft	Erwerb 2 Lebendfallen	200,00	6	0	0	GKB-2021-16-12
Förderverein Grundschule	Diverse Feste , Anschaffung Partyzelt	300,00	6	0	0	GKB-2021-16-13
	Baumpflanzung Thate	300,00	6	0	0	GKB-2021-16-14
Benötigte Budgets OR						
	Karten, Druckkosten	500,00	6	0	0	GKB-2021-16-15
	Repräsentation, Blumen etc	2000,00	6	0	0	GKB-2021-16-16
	Seniorenfest, Einschulung	2.700,00	6	0	0	GKB-2021-16-17
	Reservierung Eigenanteil Fähre	4.000,00	6	0	0	GKB-2021-16-18
	Vorbereitung Projekt Fähre	1.500,00	6	0	0	GKB-2021-16-19
	Sanierung Gedenkstein Harnackplatz	1.200,00	6	0	0	GKB-2021-16-20
	Unverplante Rücklage	623,00	6	0	0	GKB-2021-16-21

8. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen

Herr Ostermann informiert über aktuelle Themen:

- Ortsentwässerung: Streitigkeit Fam. Seume mit Abwasserzweckverband ist behoben
- Neubau Regenwasserkanal – Ausfahrt Feldstraße/Einfahrt Brücke
- Brücke Riesbach muss fertig sein, um notwendige Umleitung innerorts zu ermöglichen
- Breitbandausbau Großkorbetha ist in Arbeit
- Krötenzäune in Baustellennähe DB wurden errichtet
- Hinweis auf Shoppen mit Termin in der Kernstadt
- Hinweis zum Baugebiet Am Holländer und die noch zu beantwortenden Fragen hinsichtlich

Verkehrsänderung und Verlegung Behindertenparkplatz

Herr Ostermann teilt mit, dass die Wasserkonzessionsverträge neu ausgeschrieben werden mit einer Vertragslaufzeit von 20 Jahren. Bisher waren es 10 Jahre. Die Festlegung der Ausschreibungskriterien soll ohne vorherige Anhörung der Ortschaftsräte durch den Stadtrat erfolgen. Herr Ostermann spricht sich für die unbedingte Einbeziehung der Ortschaftsräte bereits bei der Festlegung der Kriterien aus.

SuedOstLink – Raumordnungsverfahren und Beteiligungsverfahren sind abgeschlossen.

9. Beantwortung von Anfragen

Es liegen von der Verwaltung keine Beantwortungen von Anfragen für den öffentlichen Teil vor.

Herr Ostermann sichert den Ortschaftsräten die Übersendung der Antwort der Verwaltung auf die Fragen des Stadtrates Martin Papke zum Baugebiet Am Holländer zu. Er weist darauf hin, dass öffentliche Unterlagen im Internet über das Ratsinformationssystem abrufbar sind.

10. Mitteilungen und Anfragen

Herr Uwe Horn informiert über die am 23.03.21 geplante Grabenschau und seine Teilnahme. Treffpunkt für alle Interessierten ist um 8.30 Uhr an der Feuerwehr Weißenfels in der Leopold-Kell-Straße. Er bietet an, Probleme der Ortschaft diesbezüglich dort vorzutragen.

Zwei Anliegen werden Herrn Horn mitgeteilt:

- Anwohner haben Sorge zur Funktionalität des Kanals Schkortlebener Straße, weil an der Einmündung im Einfüllbereich Bordsteine verlegt wurden. Hinter der Kindergartenbrücke, am Quellbereich in Richtung Bahn.
- Großflächige Abholzarbeiten des neuen Pächters der Wiesen in der Aue am alten Flutgraben in Richtung Kleingartensparte, Grünschnitt und Gehölz wurde im Gelände als Hecke aufgebaut
→ Prüfung Risiko Hochwasserabfluss Richtung Riesbach

Öffentlicher Teil

Öffentlicher Teil

11. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wiederhergestellt. Es waren keine Einwohner mehr anwesend.

12. Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Bernd Ostermann
Vorsitzender

Heike Bechmann
Protokollführerin